

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

14. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 7. April 1842.

Inhalt.

Kinder-Bewahr-Anstalt. — Blindenanstalt. — Armen-
sachen. — Taubstummen-Anstalt. — Predigtanzeige. — 39 Ver-
känntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kinder-Bewahr-Anstalt.

Für dieselbe sind folgende Geschenke eingegangen:
Von einer Unbekannten 2 Thlr., 25 Kreisel und 12
Bälle, wofür wir hierdurch herzlich danken.

Berichtigung. Im 12. Stück 2. Beilage Seite 383 lese
man: Von einem Ungenannten 1 Thlr. 25 Sgr. anstatt 1 Thlr.
15 Sgr.

Der Vorstand.

2. Blindenanstalt.

Unnigsten Dank für 1 Thlr. ungenannt, 1 Thlr.
15 Sgr. auf dem Polterabend des Weberm. H. für
das Institut freundlichst gesammelt, und für gleich-
falls ungenannt übersendete 2 Paar Schuhe, 1 Ueber-
rock, 1 Paar Beinkleider und 1 Halsbinde.

Halle, den 4. April 1842.

Krause, Vorsteher der Blindenanstalt.

3. Armenfachen.

Zwei Thaler in Kassen-Anweisungen mit der schriftlichen Bestimmung „Für bedürftige Arme!“ haben sich in diesen Tagen bei Eröffnung des Kastens an der Kirchthüre zu U. L. Frauen vorgefunden, und sind nach Vorschrift der unbekanntten wohlthätigen Hand vertheilt worden. Der Allgütige wolle dafür ein reicher Vergelter sein!

Halle, am 3. April 1842.

Der Kirchenvorstand.

Es wurden mir heute funfzehn Groschen mit dem Wunsche, solche einer armen hülfbedürftigen Familie zu geben, durch die Unterschrift G. bezeichnet, zugesendet. Einen seit 3 Monaten sehr kranken Familienvater habe ich damit erfreut und läßt derselbe den edlen Geber durch mich seinen herzlichsten Dank aussprechen.

Halle, den 3. April 1842.

G. W. Hehne.

4. Taubstummen-Anstalt.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, die geehrten Mitglieder des Frauenvereins der Taubstummen-Anstalt ganz ergebenst zu bitten, die jener Anstalt gütigst zugeordneten Beiträge mir gefälligst zuschicken zu wollen.

In meiner etwanigen Abwesenheit werden die im Hause wohnenden Demois. Geschwister Lauterbach die Gaben der Liebe einstweilen in Empfang nehmen. In diesem Falle würde die Quittung einen Tag nach der Einsendung des Beitrags erfolgen.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.
(Am Kronprinzen Nr. 910.)

5. Am Sonnt. Mis. Dom. (10. April) predigen:
 Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archid. Dr. Franke.
 Freitag den 8. April um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpf. Superint. Fulda.
 Sonntag den 10. April nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diaconus Dryander.
 Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Allgemeine Beichte, Sonnabend den 9. April um 2 Uhr, Derselbe.
 Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Diac. Dryander.
 In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.
 Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Candidat minist. Fabian.
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
 vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Dinnen kurzem wird im Bureau des Königl. Ministerii des Innern und der Polizei
 „die Land- u. Cultur-Gesetzgebung Preussens“;
 eine Zusammenstellung und Erläuterung der seit dem 9. October 1807 ergangenen Gesetze über den Grundbesitz, in besonderer Beziehung auf die Beförderung der Boden- u. Cultur, auf die Regulirung gutsherrlich-bäuerlicher



licher Verhältnisse, auf Ablösung von Reallasten und auf Gemeinheits-Theilung, im höheren Auftrage, mit Benutzung amtlicher Quellen, entworfen und herausgegeben vom Herrn Geheimen Regierungsrath Dönig es zu Berlin in 6 Hefen von je 20 Bogen erscheinen.

Der Subscriptionspreis für das ganze Werk (jedoch ohne Register) ist auf Drei Thaler festgestellt, welcher bei Ablieferung jedes erscheinenden Hefts mit 15 Sgr. zu erlegen ist.

Wir haben in erhaltenem Auftrage den Herrn Stadtsecretair Linke angewiesen, Subscriptionen darauf bis zum 25. April c. während der gewöhnlichen Büreaustunden anzunehmen.

Halle, den 25. März 1842.

Der Magistrat.

Das unterhalb der Moritzbrücke vor der alten Stadtmauer befindliche Saalufer soll

den 21. April d. J. 11 Uhr

auf dem Rathhause zur Benutzung als Seiler- und Spinnbahn auf 6 Jahre verpachtet werden.

Halle, den 29. März 1842.

Der Magistrat.

Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Documente über die im Monat Januar 1842 eingezahlten Gelder sind angekommen, auch liegt bei mir zur Ansicht aus: das Verzeichniß der im Jahre 1841 in den Hauptbüchern der Anstalt eingetragenen Nachtragszahlungen auf Interimscheine.

Studemund.

M i e t h g e s u c h .

Eine Familie sucht zum sofortigen Beziehen ein Logis, bestehend in 1 Stube, 1 oder 2 Kammern und wo möglich Küche nebst Holzremise. Die Wittwe Stephan am Markt Nr. 800 weist den Sucher nach.

Gesucht werden 100 Thlr. zur ersten und alleinigen sicheren Hypothek in der Nähe von Halle, Näheres sagt Ernsthal.

E t a b l i s s e m e n t.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich mich als Glaser etablirt habe, für gute und dauerhafte Arbeit, so wie für billige Preise werde ich stets Sorge tragen und bitte ergebenst um recht viele Aufträge.

Eduard Otto, Glaser,
wohnhaft an der Leipziger Straßen-Ecke bei dem
Sattlermeister **Thiemann** Nr. 279.

Ein auch zwei Knaben, welche sich dem Schreibersfache widmen wollen, finden Beschäftigung und Gelegenheit, die nöthige Ausbildung zu erlangen bei dem Protocollführer **Horn**, Schmeerstraße Nr. 480.

Alte Kleidungsstücke und Federbetten kaufe ich. — Auch zeige ich einem geehrten Publikum ergebenst an, daß ich alle Arten von Flecken in Kleidungsstücken reinige.

D r e c h s l e r.

Rannische Straße im Gasthof zur goldnen Rose.

Ein hellpolirtes Sopha steht wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen, **Graseweg** Nr. 839.

Mehrere Betten werden verkauft den grünen Helm schräg über Nr. 630.

In Nr. 1386, Badeanstalt auf der Lucke, kann Wäsche getrocknet wie auch gerollt werden. **Wade.**

Ein guter Kochofen steht zum Verkauf, Leipziger Straße Nr. 302.

Neumarkt, Geiststraße Nr. 1282 ist noch Torf zu 7 Sgr. das Hundert zu haben. **Albrecht**, Tischlermstr.

Einem hochgeehrten Publikum so wie meinen werthen Kunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich ansezt in der großen Steinstraße in dem Hause des Herrn **Dentier Schmidt** Nr. 162 im Hofe parterre wohne, und empfehle mich hier mit reeller und guter Arbeit.

D e r S c h u h m a c h e r m e i s t e r **König.**

Ich wohne immer noch beim Schneidermeister **Müller**, Rathhausgasse Nr. 233.

Sänger, Schneidermeister.

Ich wohne jetzt in der großen Steinstraße Nr. 130.
Halle, den 1. April 1842.

Ebmeier, Justizcommissarius.

Ich wohne von heute nicht mehr große Ulrichsstraße
Nr. 37, sondern am Domplatz Nr. 923.

A. Lange, Maurermeister.

Ich beehre mich, meinen werthen Geschäftsfreunden
in und außerhalb Halle die ergebene Anzeige zu machen,
daß ich meine Wohnung verändert und von jetzt an bei
Madame Kuhnert, Leipziger Straße Nr. 282 eine
Treppe hoch verlegt habe, und bitte um gütige Beach-
tung. Halle, den 3. April 1842.

Franz Damm,
Siegellack- und Oblaten-Fabrikant.

Die Verlegung meiner antiq. Buchhandlung aus
der Barfüßer, in die Leipziger Straße Nr. 324 zeige ich
hiermit ergebenst an; auch ist daselbst eine elegante Stube
parterre mit oder ohne Meubles an 1 oder 2 Herren zu
vermieten und sogleich zu beziehen.

S. A. Buhlmann.

A. S. Silberberg aus der Klausstraße zeigt sei-
nen geehrten Bekannten und auch noch Unbekannten ganz
ergebenst an, daß er sein Geschäftslocal verändert hat
und jetzt in der großen Ulrichsstraße an der Schulgassen-
Ecke in dem ehemals Herrn Kaufmann Deißner, jetzt
Herrn Stoll gehörigen Hause wohnt, er bittet, mit
Besuchen ihn dort auch zu beehren, für billige Preise
und reelle Behandlung ist er gut.

Unter heutigem Dato verlegte ich mein Kram- und
Wicinalien-Geschäfte vom Steg in Glaucha nach der
Halle in das Haus des Herrn Wente Nr. 649 zwischen
dem Siede- und Armenhause, und bitte auch da mir
fernere Zusatzen zu schenken.

Halle, den 3. April 1842.

C. G. Erlemann.

Mein Verkaufsladen mit Stube, Küche und Vorkammer, auch etwas Kellerraum, ist gleich oder zu Johannis d. J. um mäßigen Mietzins zu überlassen, Glaucha an der Kirche Nr. 2014; desgleichen noch 3 andere Wohnungen im 2ten und 3ten Stock zu Johannis.
 W. L. LeClerc.

Ein Laden nebst Zubehör steht im Hause Nr. 72 große Ulrichsstraße jetzt zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Das Nähere ist zu erfahren eine Treppe hoch bei
 Peterßen.

Im Kleinschmieden Nr. 948 ist die dritte Etage, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten und Johannis zu beziehen.

Der Keller im Hause Nr. 492 am alten Markte belegen, in welchem ein sehr nahrhafter Victualienhandel betrieben worden ist, steht sofort zu vermieten.

Alter Markt Nr. 552 ist ein Logis, bestehend aus zwei Stuben, drei Kammern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten und kann zum 1. Juli bezogen werden.

Veränderungshalber ist ein Logis sogleich zu beziehen, Bruno'swarte Nr. 516.

Stube, Kammer, Küche mit Zubehör ist in der kleinen Klausstraße Nr. 911 zu vermieten und zu Johannis zu beziehen.

In Nr. 313 Leipziger Straße ist von Johannis d. J. das obere Logis, bestehend aus 3 Stuben, 3—4 Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten.

Im Hause sub Nr. 1715 auf dem Steinwege ist eine Stube, Kammer und Zubehör an eine stille Familie zu vermieten und zu Johannis zu beziehen.

Im Hause Nr. 1506 Vorstadt Steinhof ist ein Familientogis von Johannis d. J. ab zu vermieten.

Zwei sehr gut gehaltene Hobelbänke, 14 Fuß lang, in eine große Werkstatt passend, sind sehr billig zu verkaufen, Glaucha, lange Gasse Nr. 1958.



Von dem auf dem Sandberge sub Nr. 260 belegen
nen, jetzt zur Subhastation stehenden Hühneischen Hause
ist mir meine Firma entwendet worden. Wer mir den
Entwender anzeigt, erhält eine angemessene Belohnung.
Wiesche, Schuhmacher. Nr. 1460.

A n k e n n e n g e .

Die, welche Wörmilger Pfarracker zu Kartoffelland
gepachtet haben, mögen sich kommenden Sonntag Nach-
mittags 3 Uhr, als den 10. April, zur Empfangnahme
ihrer Parzellen einfinden. Saßengier, P.

Kartoffelacker ist zu verpachten, desgleichen sehr gute
Saamenkartoffeln, langes und krummes Roggenstroh ist
zu verkaufen, Klausthor Nr. 2165 im Hofe.

Zwei fette Schweine stehen billig zu verkaufen,
Strohbof, Herrenstraße Nr. 2080.

Zwei Stück 3-jährige Schweine stehen zum Verkauf
Neumarkt, Geiststraße in Nr. 1130.

Gute Milch ist täglich an einen Milchhändler abzu-
lassen. Näheres: goldene Löwe, Neumarkt.

Morgen, Freitag den 8. d. M., Nachmittag 2 Uhr,
sollen in dem vor dem Leipziger Thore belegenen Gast-
hause zum Prinzen Carl eine Parthie daselbst lagernde
gute Weine, jedesmal 3 Bouteillen, eine Parthie Por-
torico in Rollen, einige Kisten Cigarren, ein Oelgemälde
König Friedrich Wilhelm III. von einem sehr guten Mei-
ster nach dem Original copirt, vier bunte Kupferstiche un-
ter Glas, den heiligen Carlos in seinem Wirken vorstel-
lend, zwei hellpolirte Salontafeln und zwei dergl. Bänke
von Birkenholz, 6 Mahogonystühle, ein Trimeaux und
andere Sachen mehr im Wege der Auction verkauft wer-
den. Zu bemerken erlaube ich mir, daß die Weine ganz
nach der vorher gereichten Probe sind, und solche in Haut
Barsac, St. Julien, Nierensteiner, Markebrunner,
Rüdesheimer, Muscat Rivesalles bestehen, die Meus-
bles und dabei befindlichen sehr schönen männlichen Klei-
dungsstücke werden nach beendigter Weinauction verkauft.
Wächter.